

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachsuhnzüchter

Informationen des Sondervereins



Alles ums Lachshuhn

In dieser Ausgabe:

- Berichte der Zuchtwarte
- Bericht der Tierbesprechung 2016
- Haltungssysteme und Pflege unsere Deutschen Lachshühner und Deutschen Zwerglachsuhner
- Vorstellung des Jugendwart
- Protokoll der JHV 2016
- Einladung zur Sommertagung 2017
- Ausstellungstermine 2016
- Rückblick auf die Sommertagung in Walsrode
- Was ist EMA? (Fortsetzung)
- Meldezahlen bei den Sonderschauen
- Die Mauser bei Hühner
- Kapuzinerkresse in der Geflügelfütterung

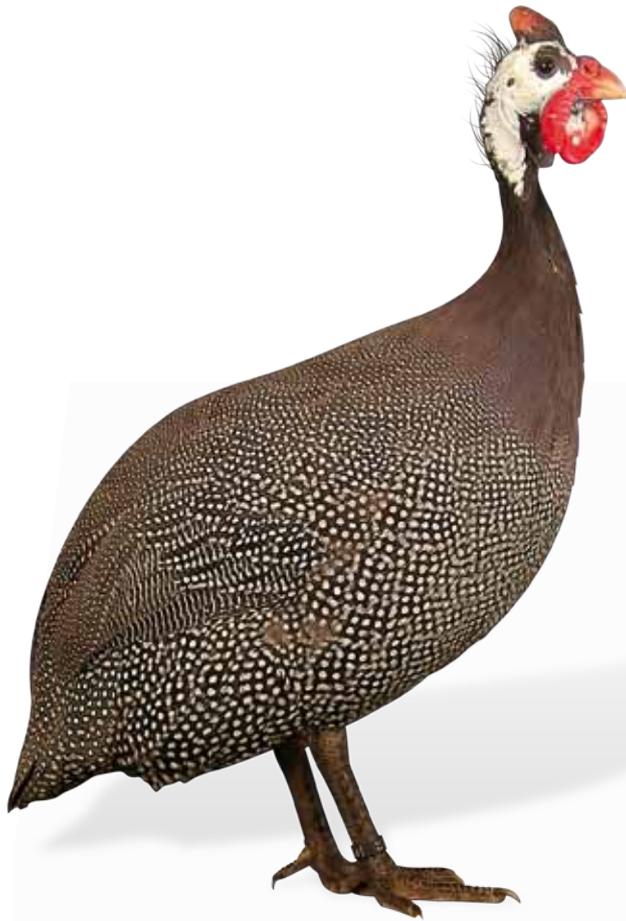


 **mifuma**

Besser füttern.

Vertrauen Sie auf Qualität!

Für optimale Ergebnisse in der
Aufzucht, Zucht und Schau.



*Rasse des Jahres
im BDRG 2014*



Weitere Informationen und Händlersuche auf:
www.mifuma.de



Liebe Lachshuhnzüchter, liebe Zuchtfreunde und Leser, werte Mitglieder des SV

Die Sommertagung in Walsrode ist längst schon vorbei und die Ausstellungen sind bereits angelaufen. Doch erstmal der Reihe nach. Die Jahreshauptversammlung 2016 in Walsrode brachte einige Veränderungen in der Vorstandschaft. Mit Helmut Cordes, Helmut van Briel und Wilma Österwind sind drei verdiente Vorstandsmitglieder aus der Vorstandschaft ausgetreten. Ihnen möchte ich für die jahrelange geleistete Arbeit zum Wohle unseres Sondervereins und der Deutschen Lachshühner und Zwerglachshühner recht herzlich meinen Dank aussprechen. Mit Helmut Cordes, der zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, haben wir einen erfahrenen Zuchtfreund weiterhin in unserem Vorstand, der mit seiner Erfahrung mir gerne zur Seite steht. Hierfür möchte ich ihm sehr dankbar sein. Nun aber noch zu meiner Person. Einige Zuchtfreunde und Mitglieder des SV haben mich auf den Sommertagungen bereits kennengelernt. Aber noch mehr Mitglieder des SV kennen mich nicht oder nur vom Hörensagen.

Mein züchterischer Lebenslauf in Kurzform sieht wie folgt aus. Seit dem 1. Januar 1965 bin ich Mitglied im Geflügelzuchtverein Lahr im Schwarzwald. Mit gerademal 14 Jahren war ich damals der Jüngste im Verein. Meine Liebe zu den Hühnern hatte ich schon seit ein paar Jahren entdeckt. Schon bald hatten mich Mitglieder vom GZV mit auf die Ausstellungen genommen. In einem kleinen, angepachteten Garten durfte ich mir einen Stall bauen. Geld hatte ich keines, aber Palettenbretter aus den Druckereien hatte ich entnagelt und so Bretter gesammelt, die Nägel gerade geklopft und schon

bald konnte ich meinen ersten Stall für Hühner bauen. Mit Amrockshühner fing es an.....
Es gäbe einen Roman was ich in den 51 Jahren meiner Zucht an Rassen schon züchtete und erlebt habe. Seit 10 Jahren bin ich den Zwerglachshühner nun schon treu geblieben und werde dies wohl auch weiterhin sein.
Seit 1974 bin ich ununterbrochen im Vorstand des GZV Lahr und Umgebung und seit 1991 bin ich 1. Vorsitzender des Vereins. Im Kreisverband bin ich 1984 Kreisjugendleiter geworden. In diesem Amt durfte ich viele Jahre schöne Erlebnisse in der Jugendarbeit und mit der Jugend sammeln. 1992 wurde ich Kassierer in der Landesjugendorganisation. Viele Lernspiele habe ich bis auf höchster Ebene (auch schon in Leipzig) mit dem Dalli Pick usw. und den Jungzüchtern ausgeführt. Im Jahre 2001 wurde ich 1. Kreisvorsitzender des KV Ortenau der Rassegeflügelzüchter. Auch dieses Amt habe ich heute noch aus. Im SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter hat man mich in Walsrode zum Nachfolger von Helmut Cordes als 1. Vorsitzender gewählt. Für dieses Vertrauen und die Ehre, die mir zuteil wurde, möchte ich mich bei allen Mitgliedern herzlich bedanken. Ich werde bemüht sein, mit der neu gewählten Vorstandschaft für den SV das Beste zu

tun. Auch neu in den Vorstand gewählt wurden Stefan Wand, Carsten Bartenbach, Thorsten Reichert und Matthias Schutzza, vier weitere junge Mitglieder. Zusammen mit den erfahrenen Vorstandsmitgliedern werden wir bemüht sein, die Freude und Erfolge des SV beizubehalten und auszubauen.



In dieser Info finden Sie die Einladung zur Sommertagung 2017 nach Lehnin, in die schöne Havelregion. Ausserdem sind die Termine unserer Sonderschauen und Tierbesprechungen angegeben. Tipps, Berichte u.v.m zum Lesen. Viel Spaß dabei.

Ich wünsche weiterhin alles Gute, viel Glück und viele Erfolge auf den Schauen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Mit freundlichem Züchtergruß

Umberto Pericolini



1. Vorsitzender

Die Vorstandschaft 2016 (seit Juli)

1. Vorsitzender Umberto Pericolini, Galgenbergweg 12, 77933 Lahr, Tel.: 07821 1623, Fax 07821 953350,
2. Vorsitzender Peter Klother, Lohöfnerweg 38, 48153 Münster, Tel.: 0251 380 813 71
1. Schriftführer Carsten Beyer, Wilhelm-Asche-Weg 54, 29664 Walsrode, Tel.: 05161 72056
2. Schriftführer Heiko Urich, Obergasse 9a, 35466 Rabenau, Tel.: 06407 950 050, Fax: 06407 950 051
1. Kassierer Wolfgang Martin, Anger Str. 5, 99991 Großengottern, Tel.: 036022 963 48
2. Kassierer Carten Bartenbach, Stockborn 30, 67659 Kaiserslautern, Tel.: 06301 33 825,
- Zuchtwart Große Lachshühner Stefan Fischer, Kerpengasse 31, 53332 Bonrheim Tel.: 02227 912007, Fax: 02227 912006
- Zuchtwart Zwerg-Lachshühner Matthias Schutzza, Hauptstr. 9, 03058 Laubsdorf, 035605/40086
- Jugendwart Torsten Reichardt, Dorfstr. 19, 99518 Niedertrebra, Tel.: 0160 92733543
- Pressereferent Stefan Wand, Dürerstraße 33, 37308 Heilbad Heiligenstadt Tel.: 03606 5004194

www.sv-deutscher-lachshuhnzuechter.de

Bankverbindung:

SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter
Konto 0 681 002 077 (BLZ 820 560 60) Sparkasse Unstrut Hainich
IBAN : DE88820560600681002077 BIC : HELADEF1MUE

Bestell-Service Berichte-Anzeigen-Daten

1. Vorsitzender
Umberto Pericolini
Galgenbergweg 12
77933 Lahr
Tel.: 07821 1623
u.pericolini@pericolini.de

Fax: 07821 95 33 50
Herstellung und Vertrieb

PERICOLINI
DRUCK & VERLAG G.B.

Galgenbergweg 12
77933 Lahr

Zuchtwartbericht 2015/2016 des Zuchtwarts für Große Lachshühner

Im Rahmen meiner Aufgabe als Zuchtwart und Sonderrichter, wurde mir im letzten Jahr die Ehre zu Teil, unsere Lachshühner- und Zwerglachshühner, auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover und auf der Lipsia in Leipzig zu bewerten.

Positiv ist mir dabei aufgefallen, dass unsere jüngsten Standardänderungen von den Züchtern bereits weitgehend umgesetzt worden sind.

So waren Hähne mit überzeichnetem Schaftstrich im Halsbehang nur noch vereinzelt zu finden.

Recht auffällig, vor allem in Leipzig, waren Probleme bei der Großrasse in Bezug auf unfertige und zum Teil zerschlossene Schwänze. Ebenso waren beschädigte Hand- und Armschwingen keine Seltenheit.

Auch der Pflegezustand einzelner Tiere lässt in Einzelfällen manchmal zu wünschen übrig.

Solche Mankos an den Tieren führen unweigerlich zum Punktabzug und ziehen oft die Note „g“ oder sogar „b“ nach sich.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der eine oder andere Züchter im Gesamtergebnis deutlich besser da stehen könnte, wenn ein paar wenige Grundsätze oft besser befolgt würden.

- Trockene, gut belüftete und zugfreie Ställe sind die Basis für gesunde und vitale Tiere.

- Eine ausgewogene und zielorientierte Ernährung

- Regelmäßige Kontrolle auf Ektoparasiten, Ungeziefer und Schädlinge

- Natürlich dürfen wir auch die Schutzimpfungen nicht vergessen!

- Frühzeitiges „schaufertigmachen“ der Tiere (Käfiggewöhnung, Schwingen rechtzeitig kontrollieren, Füße und Bärte waschen, event. mehr)

- Geeignete Transportkisten (+ Flechtkörbe – Kisten mit oder aus Drahtgeflecht) Strupphühner!

- Einsetzen der Tiere in den Schaukäfig (nach kurzer Eingewöhnung, ggf Schwänze legen, Schwingen nochmal kontrollieren)

Einem erfolgreichen Ausstellungswochenende sollte nun nichts mehr im Weg stehen.

Ich kann nur jedem dazu raten, meine Empfehlungen zu beachten – Es lohnt sich!

Stefan Fischer

Tierbesprechung am 18. September 2016 bei Claus Fugmann in Lichtentanne

Am 18. 09. trafen wir uns zu unserer schon traditionellen Tierbesprechung, bei Gudrun & Claus Fugmann. Das Vorbereitungsteam hatte sich schon am Samstag zum ersten Mal getroffen. Leider machte uns sehr starker Regen einen Strich durch unsere Planung. So saßen wir bei strömenden Regen unterm Zelt. Der Käfigaufbau war nicht möglich.

Dadurch waren wir gezwungen, alle Vorbereitungen auf den Sonntag Vormittag zu verschieben. Um 9.00 Uhr trafen sich dann Claus, Andreas



Tunger, Dirk Krüger und ich, um den Aufbau zu starten. Zum Glück hatte sich das Wetter etwas gebessert. Es regnete nur noch ein bisschen.

Da wir ja ein eingespieltes Team sind, waren wir auch rechtzeitig fertig, bevor die ersten Gäste mit ihren Tieren eintrafen. So füllten sich auch schnell



die bereitgestellten Käfige, mit unseren geliebten Lachsen.

Insgesamt hatten sich 34 Gäste eingefunden. Es ist schon beeindruckend, wie sich die Anzahl der Gäste im Laufe der Zeit entwickelt hat. Die Tierbesprechung bei Claus ist ja nun ein doch fester Bestandteil der Veranstaltungen unseres SV. Um 13.00 Uhr begrüßte Claus die anwesenden Gäste. Besonders erfreut waren wir,

über den Besuch unseres Ehrenvorsitzenden Helmut Cordes, der zusammen mit Carsten Beyer ange-reist war. Claus begrüßte weiter alle Vorstandsmitglieder unseres SV und den Gastgeber unserer Sonderschau in Lichtentanne, Frieder Gastmeier. Grußworte kamen von Helmut, Frieder und mir.

Ich hatte im Laufe des Vormittags einige Whatsapp Nachrichten von unseren Vorstandskollegen und Mitgliedern des SV bekommen, die unserer Besprechung einen guten Verlauf gewünscht haben. Danke dafür.

Hauptaugenmerk war auf die vom BZA auferlegte Schwingenzahl gerichtet. Glücklicherweise wurde ja



diese Regelung für die angehende Schausaison ausgesetzt. Trotzdem wurden bei jedem Tier die Schwingenfedern gezählt und notiert. Unsere Sonderrichter Torsten Reichardt und Matthias Schutza nahmen sich für jedes einzelne Tier viel Zeit. Dadurch konnten viele Zuchtmerkmale und Zuchtziele angesprochen werden. Den Anfang machte Torsten bei den 24 Zwerglachsen in lachsfarbig. Eine gemischte Truppe, zum Teil auch mit Ausschlussfehlern. Das war auch gut, so konnten wir den Neuzüchtern zeigen, worauf man achten sollte (Zehentrennung, braune Bärte, falsche Sporenansätze bei den Hennen).

Dann übernahm Matthias die restlichen Tiere.

8 große Lachshühner waren schon sehr schöne und massige Vertreter. 10 columbiabarbige, 4 weiße und 2 schwarze Lachshühner wurden noch besprochen.





Es war für alle Beteiligten und Gäste ein sehr schöner, gelungener Nachmittag.

Ein ganz großes **DANKESCHÖN**, an Gudrun und Claus Fugmann, für die mal wieder vorzügliche Versorgung mit Speisen (Suppe, Nudelpfanne, Bratwürstchen, Steaks, Brot, Brötchen und Kuchen) und der großen Auswahl an Getränken.

Danke für eure Gastfreundschaft. Danke auch an das Team für den Auf- und Abbau und an alle Gäste für euer Kommen.

Wenn auch das Wetter nicht so gut war, dafür hat uns alles Andere dafür entschädigt.

*Immer auf Achse- für unsere Lachse-
Stefan Wand*



Bei meinem letzten Besuch in Dresden, sah ich dieses Strassenschild. Das mußte ich natürlich fotografieren.

Unser ältestes Mitglied im Sonderverein „Hans Otto“, ist halt schon zu Lebzeiten eine Legende. ;-)

Stefan Wand

Hans Otto auf der letzten JHV in Walsrode beim Fotografieren.



-ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT-

25 Jahre Zusammenschluss von SV und SZG

Nachdem unser Sonderverein nach Beendigung des 2. Weltkrieges und der Teilung Deutschlands, auch in 2 verschiedene und doch so ähnliche Vereine getrennt wurde, konnten wir am **06.07.1991 in Bremen wieder den Zusammenschluss besiegeln.**



Vorsitzender des SV



Wann genau die Teilung geschah, kann ich leider nicht genau definieren.

Im Laufe der Zeit sind viele sehr wertvolle Unterlagen und Rundschreiben verschollen. In meinem Archiv habe ich das Rundschreiben Nr.1 von 1954 aus der Westzone, herausgegeben vom Sonderverein. In den damaligen Rundschreiben wurde die Zusammenarbeit mit den Züchtern aus dem Osten oft thematisiert.

Im Rundschreiben Nr. 2, vom Mai 1954, steht zum Beispiel, dass vom 1. Vorsitzenden des SV-Ostzone, Herr Fritz Kindler, Bildvorschläge zur Erstellung einer SV Nadel übermittelt wurden. Diese Nadel wurde dann auch genehmigt und hergestellt. Auch um die Dr. Wolf Medaille geht es in diesem Rundschreiben.

Seitens der SZG kann ich leider erst ab 1960 etwas in Erfahrung bringen. Im Rundschreiben vom April 1960 wird bedauert, dass es keine gemeinsamen Feierlichkeiten anlässlich des 50. Jährigem Bestehen des Sondervereins gab.

Nach dem Fall der Mauer, im November 1990, gab es bereits am 20.01.1991 ein Treffen in Arnstadt/Thür. Teilnehmer vom SV: Walter und Regine Pavel, sowie Kurt Reuter. Von der SZG: Manfred Schmidt, Wolfgang Reichardt, W. Kirbach, W. Gruner, W. Kuhn, C. Mania, Dirk Seydack, Erika Junge und Wolfgang Martin. Hier wurde ein Termin für eine Mitgliederversammlung am 20.04.1991 festgelegt. Organisiert wurde diese von Brigitte und Lothar Heinrich, sowie Günther Mathäi. Leider nahmen nur 20 von 96 Mitgliedern teil; 36 Mitglieder hatten jedoch bereits eine Beitrittserklärung abgeschickt!

Am 29.06.1991 fand in Erfurt eine erweiterte Vorstandssitzung statt.

Teilnehmer vom SV: W. und R. Pavel, Dr. W. Lühngen und G. Schmidt. Teilnehmer von der SZG: M. Schmidt, W. Reichardt, F. Endmann, W. Gruner, W. Kirbach sowie E. Junge. Das Ergebnis dieser Versammlung:

Es gibt nur noch einen:

„SONDERVEREIN DER DEUTSCHEN LACHSHUHN- UND ZWERGLACHSHUHNZÜCHTER“

Mit diesem Ergebnis führen Frank Endmann, Wolfgang Reichardt, Wolfgang Martin, Manfred Schmidt und Dirk Seydack zur Sommertagung nach Bremen.

Auf der Jahreshauptversammlung am 06.7.1991, wurde die SZG aufgelöst und alle Mitglieder, welche die Beitrittserklärung schon abgegeben hatten, im Sonderverein aufgenommen.

In den neuen Vorstand, wurden M. Schmidt und W. Reichardt als Beisitzer und F. Endmann als Kassensprüfer gewählt.

Jetzt nach 25 Jahren kann ich nur feststellen, dass es ein relativ reibungsloser Übergang gewesen ist.

Wie auf der Sommertagung in Walsrode, bleibt uns nur ein – DANKE – an alle damals beteiligten Personen zu sagen. Es ist zusammengewachsen, was zusammen gehört!!!

-Immer auf Achse, sind wir gern, für unsere Lachse-

Stefan Wand

Interview mit Helmut Cordes anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden:

Peter: Lieber Helmut nach der Sommertagung sind nun schon einige Wochen ins Land gezogen. Wie ist für Dich bzw. Deine Ehefrau Rosi die neue Situation?

Helmut: Wir freuen uns und hoffen, dass die Kontakte zu den Lachshuhnzüchtern ohne Termindruck Aufrecht erhalten werden können. Ich denke, jetzt wird es entspannter.

Peter: Du hast 2004 das Amt des ersten Vorsitzenden übernommen und warst vorher schon ein paar Jahre im Vorstand des SV aktiv. Welche Motivation hattest Du damals zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe?

Helmut: Ich wollte gerne mehr Verantwortung im SV übernehmen und meine Ideen direkter einbringen und damit etwas bewegen.

Peter: Unsere Frauen sind eine unschätzbare Unterstützung in unserem Hobby. Was hat Deine Frau Rosi zur Übernahme gesagt?

Helmut: Sie hat immer Verständnis für mein Hobby gehabt und hat mich in allen Belangen unterstützt.

Peter: In Deine Amtszeit fallen viele Ereignisse und Veränderungen im SV. Eine der größten Herausforderungen war sicherlich das Jubiläum zum 100jährigen Bestehen sowie die Vor- und Nachbereitung. Was waren für Dich persönlich die Höhepunkte?

Helmut: Der große Höhepunkt war sicherlich das 100jährige Jubiläum, aber die Sommertagungen, die Ausstellungen und Treffen waren weitere kleine Höhepunkte für mich. Die Sommertagungen in allen Regionen Deutschlands und in der Schweiz haben mich beeindruckt und ich habe dadurch viel kennen gelernt.

Peter: Mit neuen Ideen hast Du dem SV oft Impulse gegeben. Ich denke da an die Tagung der Sonderrichter, die Aktualisierung des Standards, das neue Rundschreiben und vieles mehr. Hast Du alle Deine Ideen umsetzen können?

Helmut: Das weiß ich nicht so genau. Aber, was mir wichtig erschien, habe ich angestoßen. Durch meine guten Kontakte zum BDRG und zu den Fachverbänden konnte ich einiges erreichen, aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft hat dazu beigetragen.

Peter: Der SV ist in Deiner Zeit internationaler geworden. Wir pflegen Freundschaften und Kontakte in viele Nachbarländer und darüber hinaus. Wie hat sich das bei Dir persönlich ausgewirkt?

Helmut: Sehr positiv. Wir haben – auch privat – viele Lachshuhnzüchter kennengelernt und dort auch zum Teil Urlaube verbracht.

Peter: Du hast Dich immer bemüht, an möglichst vielen Terminen im SV anwesend zu sein. Gibt es besondere Anekdoten aus der Zeit und wie hast Du das mit Deiner Familie vereinbaren können?

Helmut: Ich habe versucht, an allen Terminen dabei zu sein, aber es war gesundheitlich nicht immer möglich. Besonders die Anreise zu den Ausstellungen im Winter war oft schwierig. Einige Zuchtfreunde haben uns auch verlassen und ich habe die Beerdigungen besucht. Rosi hat mich begleitet und das hat mir einiges erleichtert.

Peter: Deine Zucht der Deutschen Zwerglachshühner in vielen Farbschlägen hast Du immer beibehalten und auch ein wenig erweitert. Was war ausschlaggebend zur Wahl der Zwerglachse?

Helmut: Die ersten Hühner waren eben die Zwerglachse und ich mochte sie leiden. Wir wissen alle, wie gut sie sind. Der Erhalt der seltenen Farben lag mir am Herzen und so hat es sich einfach ergeben, dass die dazukamen.

Peter: Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden war für Dich eine Überraschung und Deine letzte Versammlung als erster Vorsitzender war an vielen Stellen emotional. Was wünschst Du dem neuem Vorsitzenden und dem neuen Vorstand?

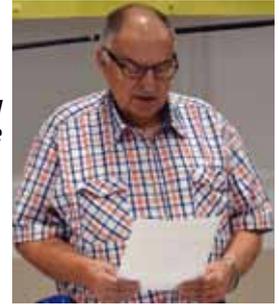
Helmut: Ich wünsche dem neuen Vorsitzenden eine glückliche Hand in der Vereinsführung und eine gute Zusammenarbeit im Vorstand. Auch den neu dazugekommenen Vorstandsmitgliedern wünsche ich einen guten Einstand und dem SV wünsche ich, dass die Arbeit so erfolgreich wie bisher weitergeführt wird.

Peter: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Dir und Deiner Rosi alles Gute für die Zukunft und möchten uns für die geleistete Arbeit bei euch beiden ausdrücklich und herzlichst bedanken.

Peter Klother

Haltungssysteme und Pflege unsere Deutschen Lachshühner und Deutschen Zwerglachshühner

Den meisten Züchtern bekannt anderen zur Erinnerung und für unsere Neulinge im Sonderverein als Anregung und Beherzigung.



Das Zuchtjahr 2016 ist vorbei, jetzt kommt die schwierige Zeit des Ausschusens der Tiere für die Schau. Die Jungtiere sind erwachsen, zeigen sich in guter Kondition und bestens gepflegt in den luftdurchlässigen Ställen untergebracht, die Hähne zum größten Teil voll ausgereift, von den Hennen getrennt, machen schon manchmal Probleme, sie ärgern den Züchter weil sich jeder stark fühlt und Kampfeslust zeigt, der Kamm ist gefährdet auch der Bart hält lange Kämpfe nicht aus.

Der Züchter versucht sie zu beruhigen und gibt ihnen die Möglichkeit andererseits ihre Aggressionen zu bremsen, er versucht es mit Styroporstückchen, hängt ihnen Grünfutter im Stall auf, hier gibt es mehrere Möglichkeiten die etwas schwächeren zu schützen durch Fluchtwegbarrieren, in Form von verschiedenen hohen Sitzstangen, auch Scharrmöglichkeiten in erhöhter Einstreu könnte helfen. Rechtzeitig einen Althahn dazu setzen der eventuell für Ruhe sorgt ist auch eine Möglichkeit, wenn keiner mehr aus der Altersgruppe zur Verfügung steht, hilft nur das einzusetzen der Junghähne in Einzelboxen, falls nicht genügend zur Verfügung stehen nimmt man in Kauf, den Streithähnen Brillen aufzusetzen, diese bekommt man im Geflügelhandel, das anpassen und aufsetzen muss natürlich mit zwei mutigen Züchtern geschehen. Damit die Hähne die Brillen auf haben ihren Futterplatz finden und die Tränken ansteuern können, muss man diese an der gewohnten Stelle deponieren, da sie sonst zu viel Körpergewicht verlieren können.

Bei den Hennen geht es ähnlich zu, sie neigen manchmal zu dem Übel des Federpickens, besonders im Bartbereich und der Fußfeder. Hervorgerufen durch Langeweile oder unzureichendes Futter, welches sich im Bartgefieder festsetzt und zum Bartpicken anregt, hier sollte man für Bewegung im Stall und Auslauf sorgen. Es sollte vorsichtig gefüttert

werden, feuchtes Futter vermeiden aber auch Futter in Mehlform ist für unsere Bart tragenden Hennen nicht von Vorteil, viele Züchter nehmen das Futter in pelletierter Form welches noch den Vorteil hat, das jedes Tier den gleichen Anteil an Futterbestandteilen bekommt.

Sollten nun die Hähne und Hennen ein Federpicken bis zur Ausstellungsreife überstanden haben und ein starker Bart in Schwarz und hell bei unseren Tieren zu sehen ist, muss die Bartpflege vor der Schau in Angriff genommen werden, vorsichtiges waschen mit lauwarmen Wasser und einer leichten Zugaben von einem Haarwaschmittel hat sich bewährt, nach vorsichtigem trocknen mit einem Tuch kommt der Haarföhn zum Einsatz. Denkt dran, Waschen macht schön, Föhnen veredelt

Wenn jetzt noch das Ungeziefer von den Tieren fern gehalten ist, sind unsere Deutschen Lachshühner und die Deutschen Zwerglachshühner schaufertig und können getrost den kritischen Preisrichtern gezeigt werden, aber denkt daran, die Käfiggewöhnung ist ein Teil der Vorbereitung der Ausstellungstiere.

Der Transport der Ausstellungstiere sollte natürlich in ausreichend großen Behältern durchgeführt werden welche mit der richtigen Einstreu vorbereitet wurden. Man sollte immer daran denken das Transportfahrzeug sollte für den Transport der Tiere auch eine gute Belüftung haben, es ist schon mal vorgekommen das Tiere an Luftmangel verendet sind.

Viel Erfolg auf den Allgemeinen- und Sonderschauen wünscht Euch

Helmut van Briel

Protokoll Jahreshauptversammlung 2016 am 09. Juli 2016 um 9:00 Uhr im Parkhotel Luisenhöhe, 29664 Walsrode / Bomlitz, Am Vogelpark 2

Tagesordnung siehe Ausgabe Rundschreiben Nr. 171 1/2016

zu 1) Der 1. Vorsitzende Helmut Cordes eröffnet die Jahreshauptversammlung 2016 und kann 41 Mitglieder und Gäste begrüßen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Besonders begrüßt er die Ehrenmitglieder Friedrich Bierbaum und Bernd Plaßmann, unser Belgisches Mitglied Richard Bosch, Jakob Eisenhut und Alwin Hitz aus der Schweiz und unser ältestes Mitglied Hans Otto.

Weiterhin begrüßt er als Gäste Maria

Polerube und ihren Mann vom dänischen Faverolles Klubben von 1927. Beide bedanken sich ebenfalls und überreichen als Geschenk einen Becher des dänischen Faverools Club.



Maria Polerube vom dänischen Faverolles Klubben von 1927

Herr Otto läßt es sich nicht nehmen eine gute Summe für die Vereinskasse zu spenden.

Entschuldigt hatten sich Wilma Osterwind, Heiko Urich, Dieter Jäger, Ernst Breitenkamp, Günter Fanghanel, Ernst Grimm, Volker Leimbach, Rolf Möckel, Dirk Seydack, Kerstin Zander sowie Andreas Tunger.

Carsten Beyer, der Ausrichter der Sommertagung, begrüßt die ange-reisten Gäste und gibt noch einige organisatorische Dinge zum weiteren Verlauf bekannt.

Der 1. Vorsitzende Helmut Cordes bedankt sich bei Carsten Beyer und seiner Frau am Festabend mit einem Geschenk an die beiden für die Ausrichtung der Sommertagung.

zu 2) Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute und gedenkt dem verstorbenen Ehrenmitglied Manfred Schmidt.

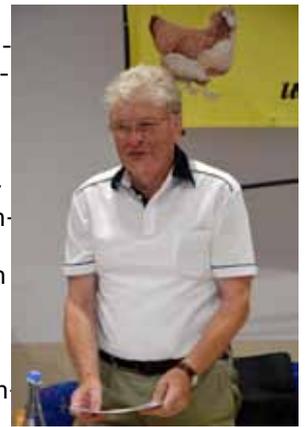
zu 3) Beim Züchterabend werden folgende Ehrungen durchgeführt: silberne Ehrennadel: Umberto Pericolini und Jakob Eisenhut, Goldene Ehrennadel Helmut van Briel.

Im Rundschreiben 1/2016 wurden die Gewinner und Platzierten der Vereinspokale bekanntgegeben. Die Preise und Pokale wurden am Festabend vergeben.

zu 4) Ein Verlesen des Protokolls der JHV 2015 wird nicht gefordert da es im Rundschreiben 2/2015 bekanntgegeben wurde. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

zu 5a) Der 1. Vorsitzende, Helmut Cordes, verliest seinen Jahresbericht für das Jahr 2015.

Er berichtet über die Jahreshauptversammlung des VHGW vom 9. Jan. 2015 an der er teilgenommen hat. Er bedankt sich herzlich bei den Veranstaltern der Tierbesprechungen in



Bornheim und Kirchberg, Stefan Fischer und Claus Fugmann. Die Veranstaltungen sind auch 2015 wieder toll gelaufen.

Weiterhin berichtet er über unsere Sonderschauen und die Hauptsonderschau. Überall war eine gute bis sehr gute Beteiligung. Auf der Sonderschau in Lichtentanne war die Beteiligung mit 85 Nummern am höchsten auch wurden hier als einzige Schau alle Farbschläge unserer Zwerge präsentiert.

Auch erwähnt er die tollen Werbestände in Leipzig, Lichtentanne und Hannover, auch bedankte sich bei Claus Fugmann und Gerhard Marwede und deren Helfern für die Ausgestaltung.

Der Dank ging auch an unsere Sonderrichter bzw. Anwärtern für die sehr gute geleistete Arbeit.

Er bedauert den Austritt unseres Jugendwartes Jörg Marfeld.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes berichtet er von dem Besuch im Friedrich Löffler Institut in Mariensee, von der Arbeitstagung der Preisrichter in Weinbergen, der VZV Bundestagung in Pronsdorf / Streng.

Er dankt auch an dieser Stelle noch einmal Stefan Fischer für die tolle Website und Umberto Pericolini für das hervorragende Rundschreiben unseres Sondervereins.

An dieser Stelle bedankt sich Helmut auch noch einmal bei allen die ihn in den 20 Jahren seiner Tätigkeit im Vorstand des Sondervereins begleitet haben.

zu 5 b) der Bericht des Zuchtwartes für Deutsche Lachshühner konnte nicht vorgetragen werden, da unser Zuchtwart kurzfristig nicht anwesend war.

zu 5c) Der Zuchtwart für Zwerglachshühner Helmut van Briel verliest seinen Jahresbericht und berichtet vom Treffen der Sonderrichter am 16. April 2016 in Weinbergen.

zu 5d) Unsere Pressewartin Wilma Oesterwind musste krankheitsbedingt der Versammlung fernbleiben hat aber ihren Jahresbericht Helmut van Briel mitgegeben und dieser trägt ihn der Versammlung vor.

zu 6) Es gab keine Wortmeldungen zu den einzelnen Berichten.

zu 7) Der erste Kassierer Wolfgang Martin gibt seinen Kassenbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr ab. Die Kasse ist gesund und das abgelaufene Jahr konnte mit fast ausgeglichenen Einnahmen und Ausgaben abgeschlossen werden. Außerdem gab er einen inhaltlichen und finanziellen Ausblick auf das laufende Jahr. Weiterhin weist er darauf hin, dass einige Mitglieder auch nach mehrmaliger Aufforderung der Zahlung des Jahresbeitrages nicht nachgekommen sind, daher müssen diese Mitglieder, auch um weitere Unkosten für den Sonderverein zu vermeiden, aus dem Verein ausgeschlossen werden.

zu 8) Die Kassenprüfer Richard Bosch und Heinrich Klother haben die Kasse geprüft und bestätigen dem Kassierer eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung. Sie beantragen die Entlastung des Kassierers, sowie des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

zu 9) Im letzten Jahr wurde angeregt die Satzung im § 8 zu ändern und den Jugendwart zum Vorstand hinzuzufügen.



Blick in die Versammlung

Die Versammlung stimmt der Satzungsänderung einstimmig zu und damit ist der Vorstand um den Jugendwart ergänzt. Noch während der laufenden Versammlung kann die geänderte Satzung an die Mitglieder ausgehändigt werden.

zu 10) Sitzungsgemäß scheidet die Vorstandsmitglieder 1. Vorsitzender Helmut Cordes, Zuchtwart Zwerg Helmut van Briel und Pressewartin Wilma Osterwind aus. Weiterhin sind die Wahl des Jugendwarts und Ergänzungswahlen durchzuführen.

Der 1. Vorsitzende Helmut Cordes, der Zuchtwart Zwerg Helmut van Briel sowie die Pressewartin Wilma Osterwind bedanken sich bei der Versammlung für die langen Jahre der Zusammenarbeit und das ausgesprochene Vertrauen. Wie die Genannten aber schon vorher angekündigt hatten, stehen sie für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

a) 1. Vorsitzender Umberto Pericolini wird einstimmig gewählt.

b) Zuchtwart Zwerg Matthias Schutza wird einstimmig gewählt.

c) Presswart Stefan Wand wird einstimmig gewählt.

d) Jugendwart Thorsten Reichardt wird einstimmig gewählt.

e) 2. Kassierer Carsten Bartenbach wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt.

Die Kassenprüfer Matthias Schutza und Rüdiger Balke scheidet aus. Einstimmig werden als neue Kassenprüfer Markus Österreicher und Claus Fugmann gewählt.

Als weiteres wird vorgeschlagen Helmut Cordes das Amt des Ehrenvorsitzenden zu verleihen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Der frisch gewählte 1. Vorsitzende Umberto Pericolini bedankte sich beim Ehrenvorsitzen Helmut Cordes für seine Leistungen und bat diesen die von ihm wohl vorbereiteten Versammlungspunkte und die Versammlung noch durchzuführen. Die anwesenden Mitglieder waren damit einverstanden.

zu 11) Wolfgang Martin präsentiert den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016, dieser ist ausgeglichen und die Versammlung stimmt dem Voranschlag einstimmig zu.

zu 12) Für 2016 sind die Sonderschauen in Hannover, Leipzig, Lichtenanne und zusätzlich neu in Villingen-Schwenningen vorgesehen. Die

Hauptsonderschau soll in Rheinberg stattfinden.

Die Schau in Leipzig soll als Manfred Schmitt Gedächtnisschau durchgeführt werden..

zu 13) Für 2017 sind die Sonderschauen dann in Leipzig, Alsfeld und Erfurt. Die Hauptsonderschau ist 2017 für Hannover geplant. Die Termine werden von der Versammlung genehmigt bei der Vergabe der Hauptsonderschau setzt sich Hannover mit 14 zu 12 Stimmen gegen Erfurt durch.

zu 14) Die Sommertagung 2017 findet vom 7.-9. Juli 2017 in Kloster-Lenin in Brandenburg statt dies wurde schon im letzten Jahr beschlossen und Matthias Schutza verteilt und erläutert noch einmal das sehr interessante Programm.

Er lädt ein und würde sich freuen wenn er viele Mitglieder des Sondervereins und deren Angehörige begrüßen kann.

zu 15) Für die Sommertagung 2018 hat sich Umberto Pericolini bereit erklärt die Ausrichtung zu übernehmen. Diese Tagung soll dann in Lahr im Schwarzwald stattfinden. Dort haben wir die Möglichkeit die in dem Jahr stattfindende Landesgartenschau zu besuchen.

Carsten Bartenbach versucht die Sommertagung 2019 in Kaiserslautern zu organisieren, im Moment gibt es noch Schwierigkeiten mit der Unterkunft.

zu 16) Helmut verliert den Antrag auf Änderung der Vergabe für die Vereins-Preise besten 5 Tiere bei der Haupt - und einer Sonderschau.

In diesem Jahr und teilweise auch in den vorigen Jahren konnten nur noch jeweils ein Preis vergeben werden, da keine weiteren Aussteller diese Bedingung erfüllten. Daher wird der Antrag gestellt den Modus dahingehen zu ändern das die Ergebnisse danach, mit zwei Sonderschauen nach Wahl in die Bewertung einfließen. in weitere Folge die Hauptsonderschau alleine, danach eine Sonderschau.

also HSS + SS, vor SS + SS, vor HSS, vor SS.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

zu 17) Unser Zuchtwart Helmut van Briel stellt, auf Vorstandsbeschluss, die neuen Sonderrichter des Sondervereins Günter Meyer, Matthias Schutza sowie Torsten Reichert vor. Alle haben schon einige Male unse-

re Lachs- und Zwerglachshühner auf Sonderschauen bewertet und dabei immer tolle Arbeit geleistet.

Helmut hat jetzt noch 26 Neuaufnahmen vorliegen, die innerhalb des letzten Jahres mit Vorstandsbeschluss aufgenommen wurden. Er verliest diese und gab den Anwesenden die Gelegenheit sich vorzustellen.

Unser 2. Vorsitzender Peter Klother berichtet an dieser Stelle vom aktuellen Sachstandes des Projektes „Kryoreserve beim Huhn“ beim Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG

13:10 Unser 2. Vorsitzender Peter Klother dankt, in seinem Schlusswort, Helmut Cordes im Namen des Vereins für seine Arbeit im abgelaufenen und in den vergangenen Jahren und wünscht allen Teilnehmern der Sommertagung noch einen schönen Tag im Weltvogelpark Walsrode und viel Spaß beim weiteren Verlauf der Sommertagung.

*Schriftführer Carsten Beyer
1. Vorsitzender Umberto Pericolini
Ehrevorsitzender Helmut Cordes*



Dem Schicksal kann man nicht entgehen!
Unser lieber Zuchtfreund und Ehrenmitglied

Manfred Schmidt

verstarb im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit am 25.06.2016.

Wir verlieren mit Ihm einen mehr als verdienten Züchter, der über 38 Jahre unserem Sonderverein treu geblieben ist und der mit seinen geliebten Lachshühnern, lachsfarbig große Erfolge feiern konnte.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinem Enkel und Familie, sowie seiner Schwiegertochter.

Wir werden unserem verstorbenen Zuchtfreund ein **„Ehrendes Andenken“** bewahren.

Der Vorstand, sowie die Mitglieder des SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter von 1910

Einladung zur 55. Sommertagung des Sondervereins Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter von 1910

Liebe Lachshuhnfreunde, hiermit ergeht freundliche Einladung zur **55. Sommertagung vom 7.-9. Juli 2017** in die schöne Havelregion.

Als Tagungshotel dient uns das Hotel Markgraf mitten im schönen Klosterort Lehnin. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Hotel können wir euch folgendes Angebot machen:

- 2 Übernachtungen im gemütlichen Zimmer mit Dusche/WC, Telefon, TV, Minibar, teilweise Balkon, teilweise mit Lift erreichbar
- 2 x Frühstück vom reichhaltigen Buffet
- am Freitagabend eine sommerliche Grillparty im gemütlichen Innenhof
- am Samstagabend ein festliches Büffet mit Märkischen Spezialitäten
- zum Sonntagvormittag einen Tagungsraum mit Mineralwasser und Apfelsaft für alle Anwesenden.

Der Preis für dieses Angebot beträgt **pro Person im DZ** für den gesamten Aufenthalt **115,00 €**.

Als **Einzelzimmerzuschlag** kommen **15,00 € pro Zimmer** dazu.

Die Zimmerreservierung sollte bis zum 28. Februar 2017 abgeschlossen sein.

Hier die Kontaktdaten:

Jörg & Elisabeth Meyer GbR
Hotel Markgraf & Restaurant Korbogen
Friedrichstraße 13
14797 Kloster Lehnin/OT Lehnin
Tel.: 033 82 76 50
Fax: 033 82 76 54 30
info@hotel-markgraf.de

Beim buchen bitte das Stichwort **„Ge-flügelzuchtverein“** bekanntgeben, so dass die Buchung richtig bearbeitet werden kann.

Der Vorstand des SVs und die Zuchtgemeinschaft Schutzta würden sich über einen regen Besuch vieler Zuchtfreunde mit ihren Frauen freuen.

Geplanter Tagesablauf

Freitag den 07. Juli 2017

je nach Anreise, die ab 14.00 Uhr erfolgen kann, finden wir uns im Restaurant des Hauses zum Wiederse-

henstreffen ein. Gegen 15.30 Uhr

fahren wir dann in den Nachbarort zum Backofenmuseum Elmstal. Hier können wir bei einer Tasse Kaffee und frischem Kuchen die Wiedersehensfreude feiern und unsere Sommertagung be-ginnen. Für die, die ohne Lachshühner nicht leben können, findet eventuell eine kleine Tierbesprechung statt. Unkostenbeitrag **pro Person 5,00 €**.

Der Vorstand trifft sich gegen 17.00 Uhr zur **Vorstandssitzung**.

Ab 19.30 Uhr steht das Grillbuffet bereit und in den Abendstunden können weitere Gedanken, bei geistig flüssigen Getränken, ausgetauscht werden.

Samstag den 08. Juli 2017

Der Samstag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück im Hotel. Gegen **9.30 Uhr** werden wir vor dem Hotel abgeholt und begeben uns mit dem Reisebus in die schöne Stadt Brandenburg an der Havel. Nach der Ankunft bekommen wir eine ausführliche Stadtführung. Anschließend ist etwas Freizeit geplant und jeder kann sich in der Stadt umsehen. Bei großem Appetit besteht hier die Möglichkeit etwas zu essen. Gegen **14.00 Uhr** finden wir uns alle gemeinsam ein und steigen auf ein Schiff. Bei Kaffee und Kuchen lässt sich eine Havelrundfahrt sicher gut genießen. Anschließend werden wir wieder in Richtung Lehnin fahren, so dass wir die geplante Ankunft gegen **18.00 Uhr** einhalten.

Unkostenbeitrag pro Person ca. **25.00 €**
Ab 19.00 Uhr treffen wir uns im Restaurant zum gemeinsamen Essen.

Sonntag den 10. Juli 2017

Den Sonntag beginnen wir abermals mit einem reichhaltigen Frühstück. Die Vereinsmitglieder treffen sich um 9.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Tagungsraum. Für alle Mitreisenden startet um 9.30 Uhr eine Führung im Klostergarten Lehnin (**pro Person 5,00 €**). Nach Beendigung der Jahreshauptversammlung besteht die Möglichkeit im Hotelrestaurant zu essen, wenn nicht, steht der individuellen Heimreise nichts im Wege.

Matthias Schutzta

Unser neuer Jugendwart stellt sich vor:

Mein Name ist Torsten Reichardt, bin 49 Jahre alt und wohne in 99518 Niedertrebra, in der Dorfstraße 19.

Kurz zu meiner züchterischen Laufbahn:

1976 wurde ich als Jungzüchter im GZV Niedertrebra aufgenommen. Im gleichnamigen Verein bin ich seit 2005 ; 1. Vorsitzender.

Im Kreisverband Weimarer Land bin ich derzeit als Zuchtwart für Groß- und Wassergeflügel; Hühner und Zwerghühner tätig. Zuvor war ich hier für die Jugendarbeit zuständig.

2003 wurde ich Preisrichter in der PV Thüringen.

Im Jahr 2014 wurde ich dann Mitglied im SV der Lachshühner. Auf der diesjährigen Sommertagung wurde ich dann zum Jugendwart gewählt. Für mich sehr erfreulich, war die Ernennung zum Sonderrichter des SV.

Als neuer Jugendwart möchte ich natürlich gerne mit Euch zusammenarbeiten. Deshalb fände ich es toll, Euch einmal persönlich kennen zu lernen. Leider wird es mir nicht möglich sein, auf allen HSS oder SS des SV präsent zu sein, aber ich würde mich freuen, Euch auf der 53 Bundesjugendschau und SS in Leipzig zu treffen.

Auch zur SS in Lichtentanne (bei Zwickau) werde ich mich sehen lassen. Auf diesen Schauen könnten wir dann einmal eine Tierbesprechung etc. durchführen. Natürlich möchten wir auch eine kleine Jugendmeisterschaft im SV durchführen. Aus diesem Grund möchte ich Euch bitten, mir Katalogausschnitte von allen beschickten Ausstellungen zuzusenden. Die Zahl der ausgestellten Tiere, spielt zunächst keine Rolle.

Die Eltern und/ oder Vereinswarte werden Euch bestimmt unterstützen! Ich freue mich über Eure Zuschriften und jede Einzelne wird von mir bearbeitet!

Post: Torsten Reichardt, Dorfstr. 19,
99518 Niedertrebra
E-Mail:
torsten.reichardt@sv-lachshuhn.de

Soweit meine ersten Ausführungen als Jugendwart im SV der Lachse.

Es grüßt, Euer Jugendwart

10

Torsten Reichardt Rückblick auf die Sommertagung

Unsere diesjährige Sommertagung führte uns vom 08.07.-10.07.2016 nach Walsrode.

Bereits am Donnerstag reisten einige Züchter an. Diese besuchten am Donnerstagnachmittag unseren Gastgeber Carsten Beyer und seine Frau. Bei Kaffee, Kuchen und einem gemütlichen Plausch mit kühlen Getränken wurde das Wochenende ein-



Am Freitag, kamen fast alle gleichzeitig, gegen Mittag, an unserem Tagungshotel „Luisenhöhe“ in Walsrode an. Die Freude an unserem Wiedersehen, war riesengroß.

Um 15.00 Uhr zog sich unsere Vorstandschaft zu ihrer Sitzung zurück. Diese dauerte länger als gewöhnlich. Kein Wunder, es gab ja auch viel im Vorfeld abzuklären. Im Anschluss trafen sich unsere Preisrichter, um letzte Details für die nächste Schau-saison abzuklären.

Bis dahin waren auch schon alle für Freitag angemeldeten Gäste angereist und wir konnten uns zu unserem gemütlichen Beisammensein einfinden. Es wurde ein lustiger und geselliger Abend. Viele neue Züchter-



Es waren Gäste aus Dänemark angereist. Sie wurden ganz herzlich in unserem Kreise willkommen geheißen. Da gab es natürlich auch viele Fragen, beiderseits.

Aus Belgien waren Jeannine und Richard angereist. Sie sind ja seit vielen Jahren immer dabei.

Aus der Schweiz kamen Maja und Alwin Hitz sowie Ruth und Jakob Eisen-

hut.

Am Samstag, nach dem Frühstück, gingen die Frauen schon in den gegenüberliegenden Vogelpark.

Um kurz nach 9.00 Uhr eröffnete unser Vorsitzender Helmut Cordes die diesjährige Jahreshauptversamm-



Als erstes richtete unser Gastgeber Carsten Beyer einige Grußworte an uns. Er freute sich über den guten Zuspruch und die zahlreichen Gäste. Anschließend sprach Maria Polerube vom Dänischen Faverollesklub. Sie freute sich über die herzliche Begrüßung und erzählte von Besuchen in Deutschland und Ausstellungen in Dänemark. Für die überreichte Gabe,



Helmut Cordes im Namen aller. Diese wird zur nächsten HSS als Preis vergeben.

Zum Totengedenken, erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Besonders wurde an Manfred Schmidt erinnert, der erst 2 Tage zuvor bestattet worden war. Helmut erinnerte an die Verdienste Manfreds und würdigte seinen Einsatz für den Zusammenschluss von dem SV und der SZG der Lachshuhnzüchter vor 25 Jahren.

Einstimmig war die Meinung, die Ehrungen am Züchterabend durchzuführen. Ebenfalls einstimmig wurde das Protokoll der letzten JHV genehmigt. Auf das Verlesen wurde verzichtet, da ja alle es im Rundschreiben lesen konnten.

Nach den Berichten stimmten wir über eine neue Satzung ab. Diese wurde einstimmig angenommen.

Schon vor 3 Jahren kündigt Helmut Cordes an, dass dies seine letzte Amtsperiode war. So kam es zur Wahl eines neuen Vorsitzenden. Hier

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

wurde Umberto Pericolini einstimmig gewählt. Da auch Wilma Oesterwind und Helmut van Briel auf eine weitere Amtszeit verzichteten, der Posten des Jugendobmanns nicht besetzt ist und eine Ergänzungswahl des 2. Kassierers notwendig war, ergab sich ein doch ziemlich bedeutender Umbruch in unserem Vorstand. Nach den Wahlen stimmten alle dafür, Helmut Cordes zu unserem Ehrenvorsitzenden zu machen. Herzlichen Glückwunsch und Dank an Helmut für seinen Einsatz.



Die neue Vorstandschaft

Gegen 12.30 war unsere JHV beendet und wir machten uns auf, zum Besuch des Vogelparks. Es gab dort



Sehr eindrucksvoll war die Flugschau. Die Zeit verging viel zu schnell. Um 18.00 Uhr trafen wir uns dann für unser gemeinsames Gruppenfoto. Ich finde es immer wieder sehr amüsant, wie schwierig es sein kann, alle auf ein Bild zu bekommen. Nach diesem Happy End ging es auf zum Züchterabend. Nachdem alle gegessen hatten kamen die Ehrungen unserer ver-



Die silberne Ehrennadel bekamen Carsten Boyer und Umberto Pericolini.



Helmut van Briel bei der Ehrung

Mit der goldenen Nadel wurde Helmut van Briel geehrt. Dem Ehrenvorsitzenden Helmut Cordes wurde eine Ehrenurkunde mit Ramen mit dem nochmaligen Dank für die tollen Leistungen als Vorstand überreicht. Auch wurden die Pokale für die Sieger der Sonderschauen an die Züchter ver-



Peter Klother bei der Übergabe einer Urkunde an Stefan Wand



geehrte und Preisträger am Züchterabend bei der Sommertagung

Stefan Wand erinnerte an den Zusammenschluss der beiden Sonderzuchtgemeinschaften, der genau vor 25 Jahren vollzogen wurde. Er bat die damals beteiligten Personen sich von ihren Plätzen zu erheben. Diese wurden mit großem Beifall bedacht. Danke nochmals für euren Einsatz



Züchterfreunde die beim Zusammenschluß aktiv dabei waren

Viel zu schnell ging ein schöner kurzweiliger Abend vorbei.

Am Sonntagmorgen trafen sich die Züchter zu einem sehr informativen Fachgespräch. Unsere Preisrichter machten uns noch einmal mit vielen Tipps und Kniffen fit für die nächste Schausaison. Für die anwesenden Frauen und Kinder hatte Carsten eine Kutsche gechartert. Mit großem Jubel fuhren die Frauen und Gäste los auf eine sehenswerte Runde um Walsro-



Kurz nach 12.00 Uhr hörten wir die Frauen schon von weitem. In der Kutsche war viel flüssige Nahrung an Bord und so war es nicht verwunderlich, dass unsere Damen gut gesättigt (getränkt), wieder eintrafen. Natürlich haben wir das alles ausgiebig



Dann hieß es leider schon wieder Abschied nehmen. Ein wunderschönes Wochenende lag hinter uns. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Carsten und alle anderen beteiligten Personen für die prima Organisation. Jetzt freuen wir uns erstmal auf ein Wiedersehen bei den Ausstellungen und auf die kommende Sommertagung vom 07.07-09.07.2017 in Lehnin/Potsdam.

Bis dahin---- Immer auf Achse, alles für unsere Lachse--- Stefan Wand :-)

Mitgliederveränderungen:

Neue Mitglieder:

Meyer, Henner
Oister Laake 8
27337 Blender
Tel.: 04233-330 G

Park, Annegret
Firreler Str. 4
26835 Firrel
Tel.: 04946/8172 G

Rehm, Fabian
Stillnau 1 a
85657 Bissingen
Tel.: 09084/920302 G

Reichert, Petra
Wirtsgasse 1
74532 Großallmuspann
Tel.: 0160 95908394 G

Rüdiger, Thomas
Eicher Weg 25
15366 Hoppegarten
Tel.: 03342/421603 G

Rusche, Baumbach
Aileen Lüttgen-Ottersleben 51
39116 Magdeburg
Tel.: 0157 75220501 G

Schwiering, Mario
Zur Alten Weide 3
31592 Stolzenau
Tel.: 05765/676 G

Szymanski, Alexander
Am Scheidewald 5
26197 Großenkneten OT Alhorn
Tel.: 0152 33984639 G

Szymanski, Leandra Anastasia
- Jugend
Am Scheidewald 5
26197 Großenkneten OT Alhorn G

Szymanski, Vivien - Jugend
Am Scheidewald 5
26197 Großenkneten OT Alhorn G

Wied, Moritz -Jugend
Rückershäuser Straße 12
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02754/212392 G

Wiegner, Christian
Heinrich Heine 4
06242 Braunsbedra
Tel.: 0174 47295606 Z

Ausgetreten:

Dirk Lagers -59348 Ludinghausen
Konrad Buber - A-3321 Ardagger
Manfred Meyer -48291 Telgte
Sabine Meyer 48291 Telgte

Verstorben:

Manfred Schmidt -01705 Freital

Aktueller Mitgliederstand

am 07.11.2016: 189

Schautermine 2016

18.09.2016 - Tierbesprechung bei Klaus Fugmann

**29.10.-30.10. Sonderschau
Deutsche Junggeflügschau Hannover**

**12.11.-13.11. Hauptsonderschau
LV-Schau in Rheinberg mit VZV und VHGW**

12.11.-13.11. Sonderschau Lichtentanne

**03.12.-04.12. Sonderschau/ Manfred Schmidt-Gedächtnis-Schau
Lipsia Leipzig Nationale Bundessiegerschau und
Bundesjugendschau**

**17.12.-18.12. Sonderschau LV Baden und
Württemberg-Hohenzollern in Villingen/ Schwenningen**

Was ist EM? und die wichtigsten Anwendungen

Wie ich schon in der vorhergehenden Info, Nr. 171 des Sondervereins, meine Erfahrung mit diesem Produkt mitteilte, möchte ich hier weitere Details und die Herstellung von „EMa“ übermitteln.

Hier nochmal zur Info was sind „Effektive Mikroorganismen“?

EM - Effektive Mikroorganismen sind eine Mischung von Mikroorganismen, die auch traditionell in der Lebensmittelverarbeitung eingesetzt werden und in der Natur überall verbreitet sind.

*** Milchsäurebakterien, Hefepilze, Photosynthesebakterien und begleitende Arten ***

Vereinfacht gesagt ist EM eine Art hochwertiger Sauerkrautsaft oder Sauerteig. Es wurden dominante positive Mikroorganismen zusammengemischt. Die Mikroorganismen leben und wirken in Symbiose. Diese Symbiose ermöglicht EM Leistungen, die weit über die Wirkung einzelner Arten hinausgeht. EM verhindert Fäulnis und übermäßige Oxidation (Schimmel usw.) und ersetzt es durch positive Fermentation (Sauerkrautprinzip). EM schafft eine für Tier, Mensch und Pflanze positive Mikrobiologie.

Vorwegnehmend möchte ich darauf hinweisen, dass „EMa“ kein Arzneimittel ist. Die effektiven Mikroorganismen

aktiv (EMa) sind natürliche Organismen die dem Aufbau von Widerstandskraft, Vitalität und Wohlbefinden hilfreich sind. Gesunde Tiere sind schnellwüchsiger und bringen gute Leistungen sowohl im Fleischansatz als auch in der Leistung.

Es ist dabei festzustellen, dass die Tiere mehr Futter aufnehmen und dadurch eben die Leistungen steigen.

Doch wo kann man EMa kaufen? Oder wie kann ich EMa selbst herstellen?

Zum einen gibt es vielerorts Beratungsstellen bei denen das fertige Produkt gekauft werden kann. Wer sich noch besser und mehr über die „Effektiven Mikroorganismen“ informieren möchte geht heutzutage ins Internet und holt sich dort vielfältige Informationen die vom Kauf bis zur Anwendung dort angeboten werden.

Man kann mit den sogenannten Stammorganismen und Zuckerrohrmelasse aber auch selbst „EMa“ herstellen. Auch darüber finden Sie verschiedene Tipps im Internet.

Ich stelle mein „EMa“ mit dem Brutapparat her. Ja Sie haben richtig gelesen mit dem Brutapparat. Ein solcher hat fast jeder Züchter auch selbst. Die Herstellung ist relativ einfach.

Vorweg das Mischungsverhältnis von **3% Stammorganismen EM1 und 3% Zuckerrohrmelasse und 94% Wasser.**

Bei mir passt ein 20 Literkanister in den Brutapparat. Deshalb als Beispiel meinen Ansatz zur Herstellung wie folgt: In einem Wasserkocher erstelle ich

1 Liter heißes Wasser, aber nicht kochend sonder ca. 80 ° sollte dies haben. Durch Beigabe von kaltem Wasser kann man die Temperatur entsprechend korrigieren, sodass ich eben 80 ° Grad heißes Wasser habe. Darin rühre ich 600 ccm (0,6 Liter) Zuckerrohrmelasse an. Dann gebe ich weiteres kaltes Wasser dazu bis ich unter 45° Temperatur erreiche. Jetzt gebe ich 600 ccm (0,6 Liter) „EM1“ (Stammmikroorganismen) dazu. Ich vermische dies gut miteinander und gebe jetzt den Rest Wasser dazu, sodass ich eine Gesamtmenge von 20 Liter in meinem Kanister habe. Dieser stelle ich in den Brutapparat und lasse den Ansatz bei ca. 34-35 ° 8 Tage fermentieren. Zur Kontrolle ob der Ansatz fertig ist prüfe ich mit einem Säurestättchen den PH-Wert. Dieser sollte einen PH-Wert von ca. 3,6 haben. Wichtig dabei ist im Kanister sollte so wenig wie möglich Luft noch sein, aber auch nicht ganz randvoll da beim fermentieren noch etwas Platz für den Gärprozess sein muß. – fertig ist „EMa“

Zu beachten ist, dass bei der Lagerung der Kanister nicht der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden darf und auch nicht auf einer Eisenplatte gelagert sein darf, da sonst der Ansatz dadurch geschwächt bzw. kaputt geht. Es empfiehlt sich die Flüssigkeit in kleinere Mengen (keine Glasflaschen) möglichst luftdicht zu lagern. Bei dunkler und kühler Lagerung ist „EMa“ durchaus mehrere Wochen haltbar (kann durch nachmessen des PH-Wertes geprüft werden).

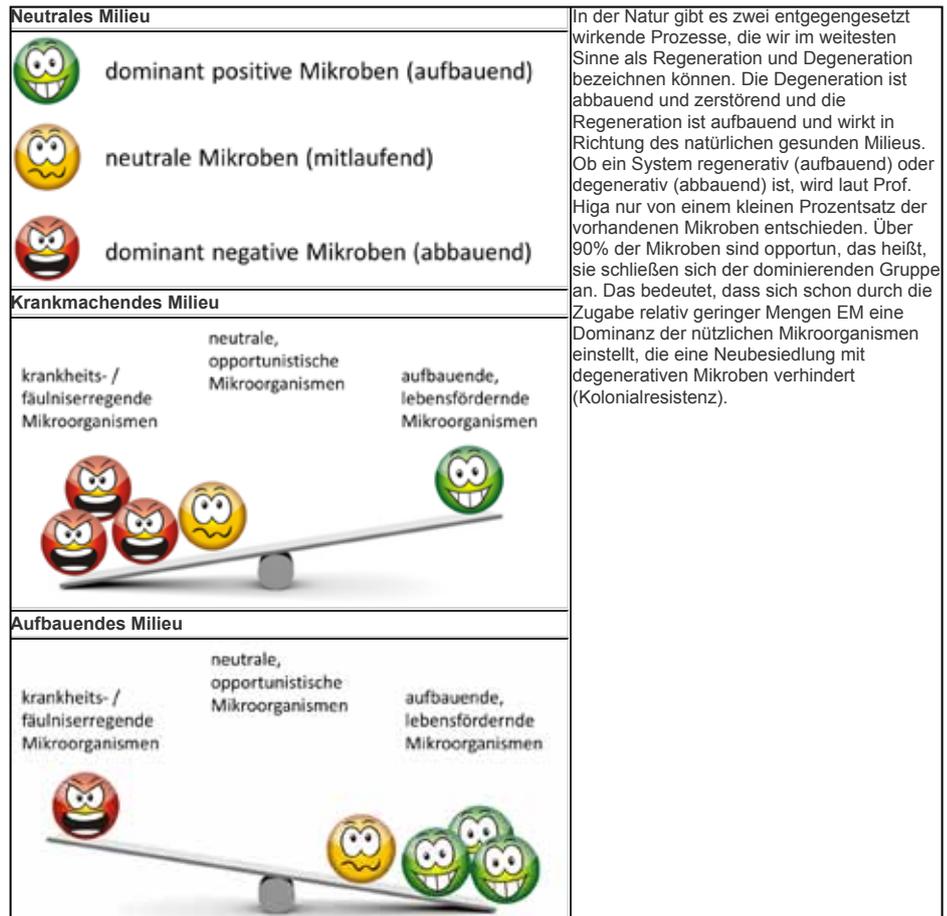
Wie setze ich nun „EMa“ ein?

Unter den vielen Möglichkeiten wo „EMa“ eingesetzt werden kann (auch im Internet nachlesbar), möchte ich mich auf die Verwendung bei meiner Zucht beschränken. z.B.:

Futteransatz: 100 ccm mische ich mit 900 ccm Wasser, fülle dies in einen 10-Litereimer und gebe ca. 350 bis 400 ccm Mehlfutter dazu. Vermenge dies gut miteinander bis das Futter feucht-grümelig ist (wenn ich in der Faust das Futter zu einem Ball presse und loslasse, dann zerfällt es ganz leicht wieder). So setze ich soviel Futter an bis ich einen 20 Liter Kunststoffbehälter voll habe, immer leicht angedrückt im Behälter. Diesen lasse ich 3-4 Tage geschlossen stehen bevor ich das Futter verfüttere. Man kann aber auch sofort verfüttern, jedoch ist durch die Wartezeit das Futter noch besser für die Tiere verwertbar.

Ausserdem mache ich immer unverdünnt einen Fingerhutvoll in meine 7-Liter Wasserbehältertränken.

Wie wirken Effektive Mikroorganismen (EM)?



Bei warmen Wetter oder wenn die Luft unrein wirkt, versprühe ich jeden Tag aus einer Blumenspitze auf ganz fein eingestellt 3 bis 4 Spritzer (je nach Stallgröße) in die Luft im Stall. Auch die Sitzstangen, Wände und abends über die Tiere kann man etwas versprühen. Dadurch wird der Mückenplage etwas entgegen gesteuert und das Gefieder, bei Pelztieren auch dem Fell tut dies gut. Ich kenne ein paar Pferdehalter die regelmäßig bei mir fertiges „EMa“ in Literflaschen (nur dunkle Flaschen verwenden wegen der Lichteinwirkung, noch besser Kunststoffflaschen) holen um damit die Pferde besprühen damit diese ein besseres Wohlbefinden haben und nicht so stark von Mücken geplagt werden.

Mehr anwendungsmöglichkeiten finden Sie im Internet. Das reicht vom Putzwasserzusatz über das Obst und Gemüse bis hin zum Komposthaufen ect.

Übrigens impfe ich meinen Bestand nur gegen die New-Castle Krankheit. Sonst erhalten meine Tiere keine Impfungen und ich habe trotzdem fast keine Verluste.

Ich denke ich habe für neue Denkanstöße mit diesem Bericht bei Ihnen gesorgt. Gerne können Sie mich dazu auch kontaktieren.

Umberto Pericolini

Hier ein Auszug aus dem Internet
-<http://www.em-sanierung.de>

Meldezahlen bei den Sonderschauen

Die mir bekannten Meldungen bei den Sonderschauen 2016 sind wie folgt.

SS Hannover:

- 15 Deutsche Lachshühner, lachsfarbig
- 27 Deutsche Zwerg-Lachshühner, lachsfarbig
- 6 Deutsche Zwerg-Lachshühner, weiß-schwarzcolumbis (hell)

SS Leipzig:

- 56 Deutsche Lachshühner
- 89 Deutsche Zwerg-Lachshühner und in der Bundesjugendschau
- 15 Deutsche Zwerg-Lachshühner

HSS in Reinberg:

- 24 Lachshühner lachsfarbig
- 5 Lachshühner blau-lachsfarbig
- 5 Lachshühner weiss
- 3 Lachshühner wsc
- 72 Zwerg-Lachsh. lachsfarbig
- 6 Zwerg-Lachsh. wsc
- Jugend 3 Lachsh. lachsf.
- 11 Zwerglachsh. lachsf.

SS Villingen-Schwenningen

- 10 Lachshühner
- 18 Zwerglachsh.

SS Lichtentanne

- 10 Lachshühner
- 57 Zwerg-Lachshühner

Die Mauser bei Hühnern

Da sich das Federkleid von Hühnern, und natürlich allen anderen Vögeln auch, im Laufe der Zeit abnutzt, muss es in regelmäßigen Abständen erneuert werden. Hühner erreichen das durch die Mauser, die vom Körper vollautomatisch durch entsprechende Hormone gesteuert wird. Ähnlich dem Milchzahnprinzip werden alte Federn abgestoßen, während die neuen Federn nur darauf warten, durchzubrechen. Die Produktion dieser „Mauserhormone“ ist dabei von unterschiedlichen Faktoren, etwa der Temperatur, dem Futterangebot oder der Tageslänge abhängig und verläuft nach einem bestimmten System. Bei den meisten Vogelarten wird dabei die Mauser so gesteuert, dass während dieser Zeit die Flugfähigkeit erhalten bleibt.

Zeit der Mauser

Je nach Umfang kann man zwei Arten der Mauser unterscheiden. Zum einen die Teilmauser, in der lediglich ein Teil des Federkleids durch neue Federn ersetzt und die Vollmauser, in der das komplette Federkleid durch ein neues ersetzt wird. Wenn Hühner etwa ein Jahr alt sind, setzt die erste Vollmauser ein. Überall sind Federn zu finden und zudem kleine Häuflein, die aussehen wie zusammengekehrter Staub. Hierbei handelt es sich um das Häutchen, das bei der Neuproduktion der Feder „mitwächst“ und zum Ende der jeweils durchgemauserten Feder abfällt. Solche „Staubhaufen“ sind also ein relativ sicheres Indiz dafür, dass die Mauser bald überstanden ist.

Die Zeit, in der Hühner in der Regel mausern (sollten) ist der Herbst. Rund 4 bis 6 Wochen brauchen sie, damit der neue Federlook in seiner vollen Pracht erscheint. Während der Mauser stellen Hennen die Eiproduktion häufig gänzlich ein, was kein Grund zur Sorge, sondern völlig normal ist. Schließlich ist der Körper voll und ganz damit beschäftigt, sich dem neuen Look zu widmen, für die Eiproduktion bleibt dann nicht mehr genügend Energie übrig. **Während der Mauserzeit sollte daher unbedingt auf eine ausgewogene Ernährung der Hühner mit verschiedenen Vitaminen, Aminosäuren, Spurenelementen und Mineralien geachtet werden.** So gelingt die Mauser ohne Probleme und das neue Federkleid glänzt in voller Pracht.

Ernährung während der Mauser

Rein chemisch betrachtet besteht die Feder zum größten Teil aus Stickstoffverbindungen und Wasser, ein kleiner Teil entfällt auf Fette und Asche. Auch Schwefel, Chlor, Kieselsäure, Kalzium, Phosphor, sowie Kreatin und Eiweiß, das aus unterschiedlichen Aminosäuren zusammenge-

setzt ist, sind Inhaltsstoffe einer Feder. Aus dieser Fülle an Stoffen wird schnell ersichtlich, wie wichtig eine optimale Ernährung für die Mauserzeit ist. Fehlen wichtige Federbestandteile oder werden diese nicht in ausreichender Menge über das Futter zur Verfügung gestellt, kann es zu Problemen während der Mauser kommen und das spätere Federkleid ebenfalls unter diesem Mangel leiden. Eine optimale Ernährung sorgt also nicht nur für eine optimale Befiederung, sondern hilft den Hühnern auch, mit dieser körperlichen Höchstleistung fertig zu werden. Das Problem an der herkömmlichen Körnerfütterung ist ein Mangel auf verschiedenen Stoffgebieten. Etwa bei den B-Vitaminen, bei Biotin oder Vitamin D 3. Einige Spurenelemente (Selen, Eisen, Zink), Mineralien wie Calcium und Phosphor sowie diverse essentielle Aminosäuren (Lysin, Methionin) sind ebenfalls nur in unzureichender Menge enthalten und für eine gute Mauser nicht immer ausreichend.

Sie sollten den Hühnern während der Zeit des Mauserns dann über entsprechende Futterzusätze oder als wasserlösliche Präparate zugeführt werden.

Auf natürlichem Weg erreicht man das über die Gabe von Grünfutter, denn hierin ist zumindest das Calcium- Phosphorverhältnis von 2:1 optimal enthalten. Für ausreichend Amino- und Fettsäuren, sowie ein gutes Vitamin-B Angebot ist Eifutter eine gute Möglichkeit, während Kieselerde für die Mineralstoffversorgung sinnvoll sein kann. Individuelles Kochfutter währen der Zeit der Mauser bietet sich ebenfalls an, lässt sich jedoch nicht ohne einen gewissen Aufwand betreiben.

Kapuzinerkresse in der Geflügelfütterung

Die Kapuzinerkresse verkörpert eine beliebte Zierpflanze. Von ihrer süd- und mittelamerikanischen Heimat hat sie bis in die gemäßigten Klimaten, wie beispielsweise Deutschland, eine weltweite Verbreitung gefunden. Am besten gedeiht sie in sonnigen Lagen und auf nicht zu gut gedüngten Flächen – zumindest in Bezug auf die Blütenfreudigkeit. Frost bedeutet für sie das Aus.

Kapuzinerkresse steht nicht nur wegen ihrer attraktiven Blätter und farbbintensiven Blüten im Rampenlicht. Nein, man kann sie auch essen. In der gehobenen Küche ist ein Blumen-salat ein kulinarischer Höhepunkt. Die Kapuzinerblüte darf dabei genauso wenig fehlen wie als Tellerdekoration. Nicht umsonst lautet einer ihrer Synonymnamen Salatblume. Knospen und frische Samen werden in Essig oder Salzlake als „Kapern“ eingelegt. Was für die Haut Cuisine gut ist, ist

für den Futtertrog im Hühnerhof nur allzu billig. Auf diesen einfachen Nenner kann man die Kapuzinerkresse bringen, zumal sie als anspruchslose Pflanze üppig wächst und damit eine reichhaltige Quelle für die Verfütterung darstellt. Letztlich ist die Pflanze auch in der Naturheilkunde sehr beliebt. Aus den Klostergärten war Kapuzinerkresse nach ihrer Einfuhr aus Amerika nicht mehr wegzudenken. Sie wurde unter dem Namen „Indi-anische Kresse“ gehandelt.

Wenngleich nicht auszuschließen ist, dass die Hühner und anderes Geflügel die Blätter und die Blüten direkt fressen, sind Blatt- und Blütenwerk im allgemeinen nicht gerade eine geschmackliche Erbauung für den Geflügelgaumen. Nichtsdestotrotz kann man den gesundheitlichen Wert der Kapuzinerkresse anderweitig nutzen.

In klein geschnittenem Zustand kann man Blatt-, Stängel- und Blütenwerk prima in ein Weichfutter einarbeiten.

Grob klein geschnitten und dann im Häcksler oder Muser zerkleinert eignet sie sich noch besser für die Verfütterung. Beim Häcksler können auch die Samen mit verarbeitet werden. In diesem „pürierten“ Zustand sind die Inhaltsstoffe vom Geflügel besonders gut verwertbar. Diese Zubereitung hat übrigens auch in der Küche ihre Berechtigung, denn die daraus hergestellte Paste, kann zu unterschiedlichsten Speisen wie Salaten, Frischkäse oder Gemüse zugegeben werden. Die Nahrungs- und Futterergänzungsindustrie stellt inzwischen sogar Kapuzinerkressepräparate her bzw. Präparate mit Kapuzinerkresseanteil.

Die leicht scharf schmeckenden Senfölglycoside geben der Kapuzinerkresse nicht nur einen frisch würzigen Geschmack, sie führen auch zu einem gesundheitlichen Rundum-aspekt. Speziell der hohe Gehalt an Benzylsenfölen genießt in der Medizin als pflanzliches Antibiotikum eine besonders hohe Wertschätzung. Senföle werden vom Körper leicht aufgenommen und verbreiten sich schnell im gesamten Organismus. Hohe Konzentrationen erreichen sie in Lunge, Niere und Milz. In ihrer Heimat wurde die Kapuzinerkresse erfolgreich bei der Behandlung von infizierten Wunden eingesetzt.

Zu den Senfölglycosiden kommen Öle in den Samen (Erucasäure, Eicosensäure, Ölsäure, Linolsäure, Palmitinsäure und Stearinsäure). Hoch ist der Gehalt an Vitamin C, Beta-Karotin,

EXTREM SCHARF.



Mit dem werkzeuglosen Kettenspanner lässt sich die Kette einfach einstellen, sowie auch austauschen.



OxyPower vereint hohe Leistung und durchzugsstarke Sägekraft mit niedrigen Verbrauchswerten und reduzierten Schadstoffemissionen.



McCULLOCH KETTENSÄGE CS 410 ELITE MIT WERKZEUGLOSEM KETTENSANNER UND OXYPOWER.

Mit einer McCulloch Kettensäge ist die Macht in Ihren Händen. Zusätzlich zu ihrem guten Aussehen verfügen alle McCulloch Kettensägen über die mächtige OxyPower. Andere hilfreiche Funktionen, wie Soft Start und Choke-/Stopp-Schalter, dienen ebenfalls dazu, die Arbeit schnell und einfach zu erledigen. Erfahren Sie mehr über das komplette Sortiment unter www.mcculloch.de.



Zeaxanthin und Lutein. Dazu kommen ordentliche Gehalte an Eisen, Oxalsäure, Chlorogensäure, Quercetinglucosid (Phenole), Enzymen (Myrosinase, 9-Glucosidase, 9 -Galactosidase, 9-Fructofuranosidase, 8-1,1-Glucosidase), Anthocyanen (Cyanidin und Pelargonidin) und Curcubitacinen .



Die Inhaltsstoffe der Kapuzinerkresse aktivieren die körpereigene Abwehr. Generell wird der Pflanze eine blutreinigende Wirkung zugeschrieben. Das Antibiotikum der Glycoside wird

vor allem im Bereich der Atemwege geschätzt. Auf den Punkt gebracht, wirken die Inhaltsstoffe der Kapuzinerkresse generell stoffwechselanregend, blutreinigend, pilztötend, bakterien- und virushemmend, entzündungshemmend und schleimlösend. Auch gegen krankmachende Einzeller verfehlt die Kapuzinerkresse ihre Wirkung nicht. Sie bekämpft laut einer wissenschaftlichen Untersuchung sogar den Influenzavirus H1N1. In Zellkultur- und Tierversuchen zeigt Kapuzinerkresse auch eine Wirkung auf Krebs, also entartete Zellen. Diese Antikrebs-Wirkung ist jedoch unter dem Gesamtphänomen der Immunstärkung zu sehen und zu würdigen. Kapuzinerkresse in der Geflügelfütterung

Die Wirkungsorte sind vornehmlich der Atmungs- und Verdauungstrakt inklusive die Harnstoffwechselung. Generell fördert die Kapuzinerkresse die Durchblutung. Letztlich wurde sie aufgrund ihrer weit gefächerten und effektiven Wirkungsweise zur Arzneipflanze 2013 gewählt.

Neben der gesundheitlichen Wirkung wird der Kapuzinerkresse auch eine aphrodisierende Wirkungsweise nachgesagt. Aus diesem Grund wird sie im spanisch sprechenden Bereich als Blume der Liebe bezeichnet. Für die Hühner und anderes Geflügel ist

diese Wirkung weitgehend bedeutungslos, denn in der frühen Phase des Bruteiersammelns gedeiht die Pflanze aufgrund des noch kalten Wetters nicht. Ab Juni zeigt sie ihre Blüten. Zu dieser Zeit ist in der Geflügelzucht bereits alles gelaufen, jedoch erfüllt sie in der Aufzucht der Junghennen und Junghähne wertvolle Dienste. Nicht wenige Hobbyhalter machen aber auch noch im Juli oder August eine Naturbrut. In diesen Fällen ist ihre Wirkung auf die Befruchtung und Bruteierqualität hoch einzuschätzen.

Biobauern nutzen sie als natürlichen Schutzschild gegen Blattläuse, die sie magisch anzieht und so von anderen Kulturen abhält. Darüber hinaus wird ihre abschreckende Wirkung gegen Schnecken, Raupen und Ameisen geschätzt. Wer die Kapuzinerkresse mit Blattlausansatz als Hühnerfutter verarbeitet, bekommt sogar noch einen tierischen Eiweißaspekt mitgeliefert.

Kapuzinerkresse ist eine anspruchslose Pflanze im Haus- bzw. Ziergarten. Sie kann mit Blatt, Stängel und Blüte für die Geflügelfütterung genutzt werden.

Michael von Lüttwitz

AUS UNSEREM SHOP

LED beleuchtete Acryltafel
Sonderpreis nur 29,00 €



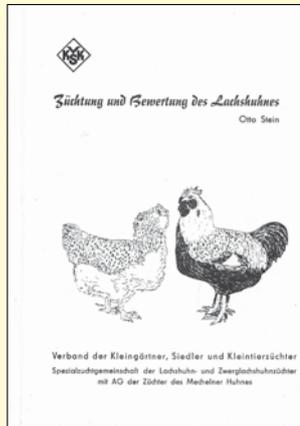
Aufnäher gestickt, für Münze, Jacke ect.
Preis nur 5,00 €
11 x 7 cm



Pokalaufkleber Lachshühner
Gold/Silber und Abbildung in Farbe
Stück 1,50 €
Gold/Silber und Abbildung Schwarz
Stück 1,00 €



Züchtung und Bewertung
des Lachshuhns,
Otto Stein Preis: 8,00 €

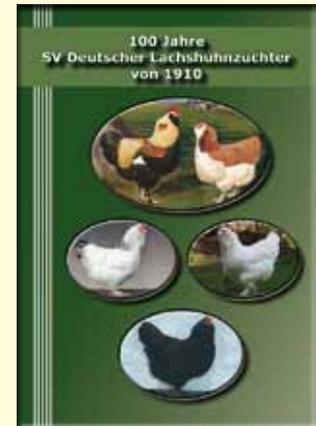


Kunstdrucke:
„Deutsche Lachshühner“
Format DIN A4 8,00 €
Format DIN A3+ 12,00 €

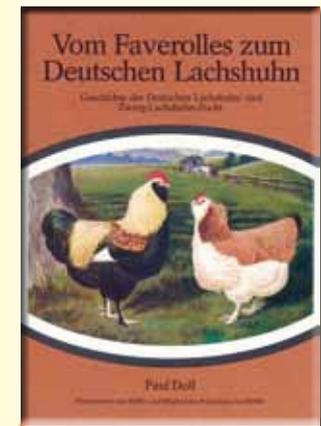
Aufkleber Deutsches Lachshuhn
lachsfarbig Preis: 1,00 €



100 Jahre Sonderverein SV
Deutscher Lachshuhnzüchter
von 1910 Preis: 9,80 €



Vom Faverolles zum Deut-
schen Lachshuhn.
Geschichte der Deutschen
Lachshuhn- und Zwerg-
lachshuhn Zucht
Paul Doll Preis: 13,00 €



Aufkleber Deutsches Lachshuhn
verschiedene Farbschläge
Preis: 1,00 €



Neu!

Schokolade

100 g Edelvollmilchschokolade mit
unseren Lachshühner und ver-
schieden Texten:

z.B. „Für meinen Zuchtfreund“
„Herzlichen Glückwunsch“
„Eine süße Überraschung“

**Auch mit Ihren Textwünschen
oder Ihrem Bild kann die Schoko-
lade auf Bestellung erstellt wer-
den. (geringe Mehrkosten)**



nur 2,95 €

Alle Produkte
verstehen sich
zuzüglich
Versandkosten!

Alle Artikel können beim 1. Vorsitzenden des SV bestellt werden:
Umberto Pericolini · Galgenbergweg 12 · 77933 Lahr
Tel.: 07821 95330 · u.pericolini@pericolini.de